

Aus drei kleinen Vogelkindern, die sich sehr ähnlich sahen...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 16

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus drei kleinen Vogelkindern, die sich sehr ähnlich sahen ...



Die Lachmöve. — *Jeune mouette rieuse.*



Der Brachvogel. — *Jeune courlis.*



Der Kiebitz. — *Jeune vanneau.*

... wurden drei ganz ungleiche Gesellen



Die Lachmöve. — *Mouette rieuse adulte.*



Der Brachvogel. — *Courlis adulte.*



Der Kiebitz. — *Vanneau adulte.*

Ein bekannter Zoologe, dem einmal ein Vogeljunges vorgelegt wurde, mit der Bitte, zu sagen, was es für ein Tier sei, antwortete richtig darauf: Es kann sein: erstens ..., zweitens ..., drittens ..., viertens. In der Tat, es ist sehr schwer, aus dem Aussehen eines jungen Kükens seine Eltern zu bestimmen. Das beweisen uns die drei in diesen Bildern festgehaltenen Fälle der drei Bodenbrüter Brachvogel, Lachmöve und Kiebitz. Sehen die drei Küken sich nicht zum Verwechseln ähnlich? Aber was ist aus ihnen geworden, als sie ausgewachsen waren! Von Ähnlichkeit keine Spur mehr, und kein Mensch würde auf den Gedanken kommen, daß sie einst die fast gleichen Jugendkleider trugen.

Quand on est petit ...

Il n'est pas aisé de déterminer, à première vue, les parents d'un jeune oiseau. Voici trois exemples fort concluants: un courlis, une mouette rieuse et un vanneau. Quand ils sont à l'âge tendre, on les confond aisément. Mais plus tard nul ne penserait qu'un jour ils portèrent le même vêtement et qu'on les prenait pour des frères... il y a toute une philosophie dans ces six images.